



An den Grossen Rat

16.5559.02

JSD/P165559

Basel, 15. Februar 2017

Regierungsratsbeschluss vom 14. Februar 2017

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend «Grenzgänger in Basel, wieviele sind es»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«In Basel kommen viele Grenzgänger jeden Tag an.

1. Wieviele Grenzgänger kommen aus Frankreich?
2. Wieviele Grenzgänger kommen aus Deutschland?
3. Es gibt sogar Grenzgänger, die kommen mit dem Flugzeug: Aus welchen Ländern gibt es sonst noch Grenzgänger in Basel?

Eric Weber»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wieviele Grenzgänger kommen aus Frankreich?

2. Wieviele Grenzgänger kommen aus Deutschland?

Gemäss Grenzgängerstatistik des Bundesamtes für Statistik arbeiteten Ende des dritten Quartals 2016 in Basel-Stadt 19'267 Personen mit Wohnsitzstaat Frankreich und 17'228 Personen mit Wohnsitzstaat Deutschland.

3. Es gibt sogar Grenzgänger, die kommen mit dem Flugzeug: Aus welchen Ländern gibt es sonst noch Grenzgänger in Basel?

Die Voraussetzungen für die Beschäftigung von Grenzgängerinnen und Grenzgängern (persönlicher Geltungsbereich, Definition der Grenzzone usw.) sind in erster Linie in den Vereinbarungen mit den vier Nachbarstaaten festgelegt. Die festgelegten Grenzzonen gelten für die Erwerbstätigkeit von Drittstaatsangehörigen. Hingegen können Personen aus sämtlichen Gebieten der EU-17- und EFTA-Staaten seit 1. Juni 2007, aus den EU-8-Staaten seit dem 1. Mai 2011 und aus den EU-2 Staaten seit dem 1. Juni 2016 auf dem gesamten Gebiet der Schweiz als Grenzgänger erwerbstätig sein.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Elisabeth Ackermann
Präsidentin

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin